

Horst Bienek

Avant nous le deluge (1957)

Sie wußten längst,
daß kein Platz mehr für sie
in der Arche war.

Sie zogen traumentlammt
in die Ödnis der Berge
und ließen sich dort
als Flichende registrieren.

Sie lehrten noch
ihre Kinder das Beten,
und daß es besser sei,
auf dem Gipfel zu sterben,
als unten im Dunkel.

Dann warten sie
auf das Steigen der Flut.
Sie wuschen zuerst darin
ihre Füße in Demut
und waren erschrocken,
als sie erkannten,
daß sie im Blut gebadet hatten.

Das machte ihr Sterben so furchtbar,
daß sie im Blut ertrinken sollten.

Gerhard Frisch
Die Landung der Arche
(1945)

Die Wasser strömten zurück.
Auf dem schlammstinkenden Ararat
lag der hölzerne Sarg, der barg
das gerettete Leben.

Noah öffnete die Planken
und heraus quoll es unversehrt,
quiekend und quakend zum Lobe des Herrn.
Zuletzt aber kam ein blinder Passagier:
Es war der größte Gauner
aus des Erzvaters Stadt.

Er grinste und briet sich abends
ein wenig seitab
die dritte Taube

